

3 Tipps

... für Authentizität in Briefen und E-Mails



Angelika Ramer ist Expertin für identitätsorientierte Unternehmenskommunikation und Inhaberin von „ramer – Identität ist Sprache“ in Winterthur. www.rmr.ch

TIPP 1

Die richtigen Fragen vorab: Als Firma bzw. Mitarbeiter sollte man wissen: Wer sind wir? Was wollen wir rüberbringen? Wie drücken wir es aus? Diese Fragen sind die Basis einer guten Korrespondenz. Die Sprache in dem Brief oder der E-Mail muss dem Unternehmen entsprechen, denn sie spiegelt dessen Identität.

TIPP 2

Keine Experimente bei Anreden: Der Empfänger achtet auf Ehrlichkeit und Persönlichkeit. Aber er möchte von einem Wildfremden nicht mit „Hoi“ angesprochen werden. „Sehr geehrte“ passt immer, „Guten Tag“ auch. Letztlich ist auch hier die jeweilige Unternehmenskultur massgebend.

TIPP 3

Ein gutes Ende: Beschliessen Sie Ihre Korrespondenz nicht negativ. Verzichten Sie lieber auf „Wir bedauern, keinen besseren Bescheid geben zu können.“ Das ist abgedroschen und „konservensympathisch“. Schliessen Sie in so einem Fall besser neutral ab oder mit einer authentischen Aussage.



Eine geliebte Freundin „to go“: die neue Mini-Version der Duftikone von Chloé. My Little Chloé Love, 20 ml, 65 Franken



So zieht man das iPad noch lieber hervor als ohnehin schon: leuchtendes Etui aus Kalbsleder mit Schiebelasche und Notizfächern. FLO Accessoires, 245 Franken

Ausgesucht schön

Das beste Mittel gegen November-Blues? Accessoires, die nicht nur nützlich sind, sondern auch noch gute Laune machen und uns so den Herbstalltag versüssen



Futter für Abenteuerhungrige: Diese Pumps samt passendem Necessaire aus gepunktetem Kalbsfell verleihen langen Bürotagen Safari-Charakter. Stefi Talmann, 519 bzw. 169 Franken

Schönheit liegt in der Persönlichkeit, sagt Starvisagistin Bobbi Brown und gibt in ihrem neuen Buch „Pretty Powerful“ Tipps, wie man diese betont (teNeues, 53.90 Franken)



Italienische Fashionistas trugen sie natürlich zuerst: die gehäkelten Glücksbringer fürs Handgelenk von Cruciani. Gibt es in 39 Farben, z. B. bei Modestrom in Zürich, je 9.50 bis 12.50 Franken

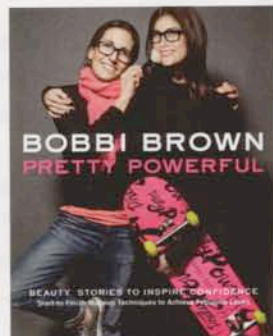


Foto: Privat, PR